

Mindestlohn führt nicht aus Hartz IV

Berlin. Der gesetzliche Mindestlohn von 8,50 Euro wird wohl nur einen Bruchteil der rund 1,3 Millionen erwerbstätigen Bezieher von Hartz IV aus der Abhängigkeit von staatlichen Hilfen führen. Nach Modellberechnungen des Forschungsinstituts der Bundesagentur für Arbeit werden nur etwa 60000 der sogenannten Aufstocker durch den ab 2015 geplanten Mindestlohn nicht mehr auf Leistungen der Grundsicherung angewiesen sein. Das ist weniger als jeder 20., wie aus der am Mittwoch veröffentlichten Studie hervorgeht. Im November 2013 waren nach letzten verfügbaren Zahlen der Bundesagentur 1,303 Millionen Hartz-IV-Bezieher erwerbstätig. Davon war aber nur jeder sechste in Vollzeit beschäftigt. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/218647.mindestlohn-fuehrt-nicht-aus-hartz-iv.html>